

Klavier niemals solistisch wirklich hervortritt, trotz brillanter Passagen und nicht zu unterschätzender technischer Anforderungen, sondern immer – wenn auch als äußerst wichtiger Faktor – im Orchesterersatz eingebunden bleibt.

De Falla hat zwar die Idee „malender“ Musik aufgegriffen, doch keine Sinfonische Dichtung im engeren Sinne geschrieben, obwohl die Sätze beschreibende Titel tragen. Es sind Stimmungen, Tonmalereien, impressionistische Farbklänge, die aus kleinen motivischen Splittern bestehen und ständig variiert wiederkehren, neu beleuchtet eine eigenartige statische Charakteristik erhalten und an maurische Verzierungskunst gemahnen.

Bereits die Uraufführung im Madrider Teatro Real (mit José Cubiles am Klavier; erst in der zweiten Aufführung spielte der Widmungsträger, Ricardo Viñes) am 9. April 1916 wurde ein beispielloser Erfolg. Arthur Rubinstein hörte es seinerzeit und nahm es sofort in sein Repertoire auf. Bis heute ist die Beliebtheit des Werkes bei Interpreten und Publikum ungebrochen.

## Kulinarische Basis für gute Gespräche: Business-Lunch-Bufferet!

Knackige Salat-Kreationen mit raffinierten Dressings, abwechslungsreiche Hauptgerichte für jeden Appetit. Herzhaft, leicht, vielfältig. Montags bis freitags von 12.00 bis 14.00 Uhr.

Business-Lunch in angenehm ruhiger Atmosphäre. Ideal, um angeregte Arbeitsgespräche locker fortzusetzen. Oder als willkommene Unterbrechung konzentrierter Meetings, zu denen unser Hotel natürlich auch das gesamte technische Equipment bietet.

Auf Sie und Ihre Geschäftspartner freut sich unser Restaurant „Die Brücke“.

D-01069 Dresden · Grunaer Straße 14 · Telefon (0351) 4915-0 · Telefax (0351) 4915-100



**Dorint**<sup>®</sup>  
HOTEL DRESDEN

Teuch & Partner, Dresden